

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Anatomischen Institut der
Medizinischen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Juniorprofessur (W1) für Anatomie mit Schwerpunkt Neurogastroenterologie

im Beamtenverhältnis auf Zeit für zunächst vier Jahre zu besetzen. Nach positiver Evaluierung ist eine Verlängerung um weitere zwei Jahre vorgesehen.

Die/der zukünftige Stelleninhaber*in soll das Fachgebiet Anatomie in Forschung und Lehre exzellent und mit Engagement vertreten. Die/der Bewerber*in sollte eine durch Publikationen in anerkannten internationalen Fachzeitschriften und eingeworbene Drittmittelprojekte nachgewiesene Expertise auf dem Gebiet der Neurogastroenterologie haben.

Die W 1-Professur soll sich schwerpunktmäßig mit morphologischen, molekularbiologischen und funktionellen Untersuchungen des enterischen Nervensystems mit translationalem Bezug zu gastrointestinalen, neurodegenerativen und neuroinflammatorischen Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung der enterischen Glia befassen. Mit der Professur ist die Leitung der interdisziplinär ausgelegten Arbeitsgruppe Neurogastroenterologie verbunden.

Es wird erwartet, dass sich die/der zukünftige Stelleninhaber*in mit einem eigenständigen Forschungsprofil in den Forschungsschwerpunkt „Digitale Medizin - Erkennen, Verstehen, Heilen“ der Fakultät mit den Profildbereichen Neurowissenschaften, Entzündung und Onkologie sowie in Verbundprojekte der Universität (z. B. Exzellenzcluster "Präzisionsmedizin für chronische Entzündungserkrankungen", Sonderforschungsbereich 877 "Proteolysis as a regulatory event in pathophysiology", Forschungsschwerpunkt "Kiel Life Science") einbringt.

Die/der Bewerber*in sollte ein abgeschlossenes Studium der Medizin oder Biologie mit einer überdurchschnittlich bewerteten Promotion vorweisen. Die Qualifikation zur Leitung von Gentechnik- und Tierversuchsprojekten, der Nachweis von Drittmittelinwerbungen und Erfahrungen in der selbstständigen Planung und Durchführung neurogastroenterologischer Forschungsprojekte sowie in der Betreuung von Doktoranden sind von Vorteil.

Im Bereich der Lehre ist die Mitarbeit am Lehrangebot des Instituts mit Vertretung des gesamten Fach Anatomie (Makroskopie, Mikroskopie, Neuroanatomie) entsprechend der gültigen Lehrverpflichtungsverordnung erforderlich. Umfangreiche Erfahrungen in der Lehre und Lehrorganisation im Gesamtfach Anatomie werden vorausgesetzt.

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 64 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.berufungen.uni-kiel.de.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerber*innen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum **06.09.2019** vorzugsweise in elektronischer Form erbeten an den Dekan der Medizinischen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,
Olshausenstr. 40,
24098 Kiel

Interessierte fordern bitte ein Schema zum Aufbau der Bewerbung über unsere Homepage an:
(<http://www.medizin.uni-kiel.de> > Fakultät > Berufungsverfahren).